

Poleukhina Marina

Vorname: Marina

Nachname: Poleukhina

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Performancekünstler:in Ausbildner:in Musikpädagog:in
Kurator:in Veranstalter:in

Genre: Neue Musik Improvisierte Musik

Instrument(e): Objekt Stimme Frauenstimme

Geburtsjahr: 1989

Geburtsort: St. Petersburg

Geburtsland: Russland

"Marina Poleukhina geboren 1989 in St. Petersburg – ist Komponistin und Improvisatorin, mit einem besonderen Fokus auf der Verschmelzung von Klang, Bewegung, visuellen Medien und Performance. Nach ihrem Kompositionsstudium am Staatlichen Konservatorium St. Petersburg bei Svetlana Lavrova und am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium bei Vladimir Tarnopolski schloss sie 2019 ihr Masterstudium an der Kunstuniversität Graz bei Clemens Gadenstätter ab.

Ihre Werke wurden von internationalen Ensembles wie Nadar, MCME (Moscow Contemporary Music Ensemble), Nostri Temporis, Vertixe Sonora Ensemble, Pro Arte, Phoenix16, Looptail, Zwerm, Platypus, Airborne Extended und Curious Chamber Players interpretiert. In ihrer künstlerischen Praxis sucht sie aktiv die Zusammenarbeit mit Musiker:innen wie Pete Harden, Susanna Borsch, Eva Zöllner, Heloisa Amaral, Katelyn Rose King, Alessandro Baticci, Adam Tendler, Jennifer Torrence, Teresa Doblinger u.v.m.

Sie war bei renommierten Festivals wie Wien Modern, ULTIMA (Oslo), MATA (New York), Klangspuren Schwaz, Frau* Musica Nova (Köln), IMPULS (Graz), Imagetanz (Wien), Pythian Games (St. Petersburg), Multiversal (Berlin, Kopenhagen), Klangmanifeste (Wien) und Pilot:Soundkarte (Berlin) mit eigenen Projekten und Kompositionen vertreten.

2014 wurde sie Finalistin der Gaudeamus Muziekweek. 2018 erhielt sie das Werner-Düttmann- Stipendium der Akademie der Künste in Berlin, wo sie die

interaktive Partitur-Installation *Become an Expression* entwickelte. 2019 folgte ein Auftragswerk für ein Porträtkonzert des ORF in Wien, 2020 das österreichische Startstipendium für Musik, 2021 ein Stipendium der Aksenov Family Foundation im Rahmen des Programms Russian Music 2.1.

Neben der komponierten Musik nimmt die Improvisation eine zentrale Rolle in ihrer Arbeit ein. In freien Formaten arbeitet sie u. a. mit Matthias Bauer, Alexey Sysoev, Dario Fariello, Agnes Hvizdalek, Alexander Chernyshkov, Franz Hautzinger, Didi Kern, Stefan Voglsinger, Tomomi Adachi, Hilary Jeffrey und Vladimir Gorlinsky zusammen. Auch interdisziplinäre Kooperationen mit Choreograf:innen wie Johanna Nielson, Paul Wenninger und Agnes Schneiderwind prägen ihr Schaffen.

Ihre Alben *Wow-wow*, *Puinen Neon Itku*, *Songs about Trees* und *Partly Cloudy* dokumentieren die Vielfalt dieser kollaborativen Prozesse.

Als Gründerin des Vereins *Rotating Plant* – Verein für transdisziplinäre Kunst und Organisatorin der Konzertreihe *Real Time Music*, die sich der improvisierten Musik widmet, setzt sie sich aktiv für die Förderung experimenteller Formate ein.

In ihrer künstlerischen Sprache entstehen hybride Klangräume, in denen Alltagsobjekte zu Instrumenten werden, Projektionen auf ungewöhnlichen Flächen neue Wahrnehmungsebenen öffnen und Bewegung sowie Licht dramaturgisch in den musikalischen Prozess eingebunden sind. So schafft sie komplexe ästhetische Situationen jenseits tradierter Gattungsgrenzen - ein Spannungsfeld, in dem Musik als körperlich-visuelle Erfahrung erfahrbar wird."

Marina Poleukhina (10/2025), Mail

Stilbeschreibung

"Der Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit liegt in einem interdisziplinären Ansatz. Ihre Musik vereint die Schaffung einer Welt, die über bloße Klänge hinausgeht. Sie verbindet Bewegung, Licht, Video-Projektionen auf ungewöhnlichen Oberflächen, die Manipulation alltäglicher Geräte, die dadurch zu Instrumenten werden, sowie Objekte, die ihren eigenen Raum schaffen. Dies führt zu neuen und unerforschten akustischen Situationen von intensiver Komplexität - ein Territorium aus Schnittstellen von Genres."

Vienna City Gallery Walk (2025): Imago Sonus 1 - Marina Poleukhina, abgerufen am 08.10.2025 [<https://www.gallerywalk.at/imago-sonus-1/>]

"Marina Poleukhina ist Komponistin und Improvisatorin. Sie ergänzt ihre musikalische Praxis durch die Beschäftigung mit *objets trouvés*, die sie als Instrumente einsetzt. Auch nutzt sie eigene Plastiken als Anregung für Improvisationen."

Alte Schmiede Wien (2024): vis-à-vis IMPROVISATION, abgerufen am 21.08.2025 [<https://alte-schmiede.at/programm-3/recital/marina-poleukhina-etienne-nillesen>]

"In der Musik geht es nicht um Töne. Die Töne sind eine Art Sprache, die die Musik zum Vorschein bringt. Bei dieser Sache gibt es kein perfektes Timing für eine Geste des Beginnens und des Endens. Auf der Konzertbühne oder in deinen Lautsprechern wird es nie existieren. Es ist wie eine Partitur für Blinde, es ist ein Werk und ein Gemälde zugleich, und was die Akteur*innen anbelangt: Sie spielen nicht nur, sondern sind auch Zuhörer*innen, sie sind sowohl Musiker*innen als auch Entdecker*innen und Beobachter*innen. Im Wesentlichen geht es darum, eine Situation herbeizuführen, in der sich ein kommunikativer Raum eröffnen kann und die Interaktion mit einem spezifischen Objekt möglich ist, wobei letzteres zumeist auf haptischer Basis geschieht. Die Situation findet ihren eigenen Ausdruck, die Situation wird zu Musik."

Akademie der Künste Berlin (2018): Werner-Düttmann-Stipendium 2018: Marina Poleukhina, abgerufen am 08.10.2025 [https://www.adk.de/de/akademie/junge-akademie/werner-duettmann-stipendium/2018/Marina_Poleukhina.htm]

Auszeichnungen & Stipendien

2014 *Gaudeamus Muziek Week* (Niederlande): Gaudeamus Muziek Preis - Finalistin

2018 *Akademie der Künste Berlin* (Deutschland): Werner-Düttmann-Stipendiatin

2018-heute *Ulysses Network Programme*: Teilnehmerin

2020 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Startstipendium für Musik

2021 Programm "Russian Music 2.1." - *Aksenov Family Foundation*, Moskau (Russische Föderation): Stipendiatin

2025 *Setzkasten Wien*: Artist in Residence (mit Alexander Babikov)

Ausbildung

2003-2008 *Staatliches Sankt Petersburger N.-A.-Rimski-Korsakow Konservatorium*, St. Petersburg (Russische Föderation): Besuch der Spezialschule

2008-2011 *Staatliches Sankt Petersburger N.-A.-Rimski-Korsakow Konservatorium*, St. Petersburg (Russische Föderation): Komposition (Svetlana Lavrova)

2010 *Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik* (Deutschland): Komposition (Georges Aperghis, Boris Filanovsky)

2011 *impuls . Ensemble- und Komponistenakademie*, Graz: Komposition ([Pierluigi Billone](#), [Klaus Lang](#), [Beat Furrer](#))

2011 Akademie für Neue Musik - Staatliches Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium (Russische Föderation): Komposition ([Pierluigi Billone](#), Franck Bedrossian, Oscar Bianchi)

2011-2014 Staatliches Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium (Russische Föderation): Komposition (Vladimir Tarnopolski)

2015-2019 *KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz*: Komposition ([Clemens Gadenstätter](#)) - MA

2018 *Time of Music Festival*, Viitasaari (Finnland): Komposition ([Chaya Czernowin](#))

Tätigkeiten

2012 *Gonzo School*, St. Petersburg (Russische Föderation): Workshopleiterin (Improvisation)

2013-2014 Staatliches Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium (Russische Föderation): Lehrbeauftragte (Solfeggio)

2013-2016 Konzertreihe "Real Time Music", Moskau (Russische Föderation): Gründerin, Kuratorin, Organisatorin

2016-heute Konzertreihe "Real Time Music", Graz: Fortsetzung, Kuratorin, Organisatorin

2023-heute Verein "Rotating Plant – Verein für transdisziplinäre Kunst", Wien: Gründerin, Leiterin

2025 *Earday Festival - Punctum*, Prag (Tschechische Republik): Workshopleiterin (Improvisation & Komposition)

Mitglied in Ensemble/Band/Orchester

duo [t]: Performerin, Improvisatorin (gemeinsam mit Kirill Shirokov (perf, impro))

ПоЧeСуСы: Gitarristin, Objekte (gemeinsam mit Alexey Sysoyev (elec), Konstantin Sukhan (tp))

O / O: Performerin, Improvisatorin (gemeinsam mit [Alexander Chernyshkov](#) (perf, impro))

Zusammenarbeit u. a. mit: Jennifer Torrence, [Alessandro Baticci](#), Alexey Sysoev, Stefan Voglsinger, Tomomi Adachi, Vladimir Gorlinsky, Etienne Nielsen, Johanna Nielsen, Paul Wenninger, [Teresa Doblinger](#), Agnes Schneidewind, Pete Harden, Susanna Borsch, Alexandra Topalidi, Heloisa Amaral, Eva Zöllner, [Igor Gross](#), Adam Tendler, Ivan Bushuev, Katelyn Rose King, Hilary Jeffrey, [Hannes Dufek](#), Dario Fariello, Matthias Bauer, [Franz Hautzinger](#), Didi Kern

Aufträge (Auswahl)

2019 *Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich, Österreichischer Rundfunk (ORF) - Ö1*: yellow corrodes the metal, N above the road

2025 *airborne extended*: the glowing neon breathes through the ground

Aufführungen durch bekannte Ensemble/Orchester, u. a. durch: Ensemble Nadar, MCME – Moscow Contemporary Music Ensemble, Looptail, Phoenix16, Zwerm, *Platypus Ensemble*, *airborne extended*, Curious Chamber Players, Nostri Temporis, NoName, Vertixe Sonora Ensemble, *Pro Arte Orchester Graz*, *strings&noise*

Aufführungen (Auswahl)

2012 Vladimir Gorlinsky (git), Ivan Bushuev (tfl) - *Platforma*, Moskau (Russische Föderation): and add to the neon elk a pinch of tarragon (UA)

2014 *Looptail ensemble* - *Gaudeamus Muziek Week*, TivoliVredenburg Utrecht (Niederlande): in its own tempo (UA)

2016 *Schallfeld Ensemble*, *Leonhard Girms* (dir) - Konzert "Text im Klang" - *impuls . Verein zur Vermittlung zeitgenössischer Musik*, Minoritensaal Graz: war nichts, worin man Ihre Füße baden hätte dürfen (UA)

2017 Eva Zöllner (acc), Heloisa Amaral (pf), Tschaikowsky-Saal Hamburg (Deutschland): *tregadum* (UA)

2017 *Nadar Ensemble* - Projekt "Lesaserma Pokhunakhis", Concertgebouw Brügge (Belgien): the forest of electrical magnolias (UA)

2018 *airborne extended*: *Sonja Leipold, Caroline Mayrhofer*, Stanislavsky Electrotheatre Moskau (Russische Föderation): my dear udockle, let's jump in the forest berry (UA)

2019 *Marina Poleukhina* (perf) - Werkpräsentation der JUNGEN AKADEMIE - Akademie der Künste Berlin (Deutschland): *Become an Expression* (UA)

2019 Paul Wenninger (Tanz), *Marina Poleukhina* (voc, git, Video), Vladimir Gorlinsky (git), *Alexander Chernyshkov* (voc), Stefan Voglsinger (git), *Alessandro Baticci* (fl, git), *Igor Gross* (git, perc) - Komponistenporträt *Marina Poleukhina - Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich, Österreichischer Rundfunk (ORF) - Ö1*, Radiokulturhaus Wien: yellow corrodes the metal, N above the road (UA), and add to the neon elk a pinch of tarragon (ÖEA), *Q* (ÖEA), *Module of memory. EC-3941.Folder #1.copy 8006* (ÖEA)

2022 *Marina Poleukhina* (perf), Jennifer Torrence (perf), *Alexander Chernyshkov* (Produktionsleiter), Philipp Lossau (Bühne) - *Wien Modern*, Echoraum Wien: Right - left / you step above / and then you dance (UA)

2023 Jennifer Torrence (perf) - *Festival Frau* Musica Nova*, Alte Feuerwache Köln (Deutschland): One pulsating heart (UA)

2024 *Ensemble N'Caged*, Baku (Aserbaidschan): See water as sugar (UA)

2025 *airborne extended*: *Elena Gabibrielli* (fl), *Sonja Leipold* (cemb), *Caroline Mayrhofer* (fl), *Tina Žerđin* (hf) - *AIRBORNE EXTENDED - Klangspuren Schwaz*

, Schwaz: [the glowing neon breathes through the ground](#) (UA)

Diskografie (Auswahl)

2025 Wow-wow - Didi Kern, Franz Hautzinger, Alexander Chernyshkov, Marina Poleukhina (Single; smallforms)
2018 Irreversible Enzymatic Waterfalls (Live) - Alexander Chernyshkov, Marina Poleukhina, Dario Fariello, Alessandro Baticci, Agnes Hvizdalek, Stefan Voglsinger & Gustavo Petek (EP; smallforms)
2015 Songs about Trees - O I O (Digital; Pan y Rosas)
2015 Переменная облачность [Partly Cloudy] - Alexander Chernyshkov, Alexey Sysoev, Marina Poleukhina (Tonot) // Track 1: Переменная облачность [Partly Cloudy]
2014 На выставке Фарш-2013 - ПоЧеСуСы (Tonot)
2012 Ip1 - Marina Poleukhina (Digital; Pan y Rosas)
2012 Puinen Neon Itku - Alexander Chernyshkov, Alexey Sysoev, Marina Poleukhina

Tonträger mit ihren Werken

2022 Russian Music 2.0 / 2.1 (FANCY MUSIC) // Track 16: A Hovering Heart Stretches The Page Until It Floats

als Guest-/Studiomusikerin

2014 Untitled Beams & Rests - Kirill Shirokov (Digital; FANCY MUSIC)
2013 Florenski Septets - Antoine Beuger (Digital; Pan y Rosas)

Literatur

2016 [impuls MinutenKonzerte am 28.05.2016 in Graz erleben](#). In: mica-Musikmagazin.
2016 [TEXT IM KLANG](#). In: mica-Musikmagazin.
2017 [netzzeit 2017 out of control: AN DIE GRENZE 1-4](#). In: mica-Musikmagazin.
2020 [KLANGMANIFESTE 2020 – Eine Hörschau im Grenzbereich von bildender Kunst und aktueller Musik](#). In: mica-Musikmagazin.
2022 [Die letzten Festivaltage von Wien Modern 35](#). In: mica-Musikmagazin.
2024 Ranacher, Ruth: [AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY 2024 – Nachhaltigkeit im Musiktheater-Betrieb](#). In: mica-Musikmagazin.
2025 [mica focus 2024](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Soundcloud: [Marina Poleukhina](#)

YouTube: [Marina Poleukhina](#)

Instagram: [Marina Poleukhina](#)

Vimeo: [Marina Poleukhina](#)

Soundcloud: [duo \[t\]](#)

YouTube-Video: [Interview with Marina Poleukhina \(Nominee Gaudeamus Award 2014\)](#) (Gaudeamus, 09/2014)

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)